

W. Mir ist es alles recht / wie es mein Herz schafft und ordnet : denn ich bin hie / mich leiten zu lassen / durch seine Wincke. Die Benweesenheit solcher Tugend-ergebenen Gemüter krönet mir alle Plätze und Derter.

S. Ich begehre zwar diese Einhälligkeit nicht zu verstimmen: möchte doch aber wol gerne wissen / wo des Herrn Adlerhaupts seine lebendige Mäyen-Blumen / nemlich die Liebste / und die Kinder bleiben / welche / wo meine Augen nicht gefehlt / uns nachgefolgt ? Und ob diesen nicht angenehmer seyn sollte / daß wir in dem Dorffe / vor einem Birthshause / absteigen / um ihrer daselbst ein wenig zu warten. Denn vielleicht möchte ihnen damit gedienet seyn.

A. Der Herz sey deswegen unbesorgt ! Solche Blumen freuen sich der Felder / Wälder / und Garten / mehr / als der Birthshäuser. Zu dem werden wir ohne das / wenn uns der Wald hinterm Rücken steht / schon ein bekandtes Birthshaus antreffen / welches keine Gäste lieber aufnimmt / noch höher beliebt / als die Herren.

S. O ! jetzt mercke ich schon / woraufes zugehe. Es hat geheissen / man wolle nur ein wenig ums Thor fahren : aber dieser Umschweiff will uns verführen / und / wenn wir durch den Wald seyn / uns / als des Herrn Gefangene / seinem Lust-Hofe überliefern.

A. Und so schätzt der Herz diese Kutsche für eine Gefängniß ?

S. Wie anders ? Doch für eine solche / darinn uns eine gewisse Gewogenheit hat eingesperret ; um mit uns / nach ihrem Eigenthum / zu fahren.

A. Damit der Herz erfahre / was für ein edles Ding es um die freye Luft sey : muß man ihn oft noch / in eine dergleichen lederne Gefängniß / einsperren.

S. Zu einem so anmutigen Verhafft / darinn man mit lauter Huld umfassen sieht / kan man sich leicht bequemen ; wenn es die Geschäfte nicht wehren.

A. Der Tag hat sich jetzt wacker gestreckt : darum kan man leicht etliche Stunden / abbrechen / und sich mit einer kleinen Spazier-Fahrt ergehen.

W. Die Zeit zerrinnt einem oft dennoch wol ; ob der Tag gleich noch einmal so lang wäre : Und weil sie so wenig / als dort jenes dahinfahrende Pegnitz-Wasser / wiederkehrt / muß man / von einer so theuren und kostbaren Waar / so viel nicht / auf die Lust-Fahrten / wenden.

Ich muß aber bekennen / dieses Lust-Wäldlein / da wir jetzt hinein kommen werden / ist einer kleinen Abmüßigung wol wehrt. Ich habe es /
vor